

Am 30. Nov. Morg. 7 Uhr. Interessant werden die Abende 6, Sonntag. Mittags 12 Uhr angenommen in der Expedition: Marienstraße 12.

Abonnement: Vierteljährlich 30 Rgr. Bei unregelmäßiger Lieferung 35 Rgr. Durch die R. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 7 Rgr.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drohsch.

No. 334. Montag, den 30. November 1863.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 8000 Exemplare erscheint, finden eine erfolgreiche Vertheilung.

Dresden, den 30. November.

Ein Extra-Blatt des Dresdner Journals brachte gestern Sonntag, den 29. November 1863, früh 7 Uhr folgende telegraphische Nachrichten: Frankfurt a. M., Sonnabend, 28. November, Nachmittags 3 Uhr. Als in der heutigen Bundestagsitzung das Präsidium die neue Vollmacht des dänischen Gesandten an den Ausschuss zu verweisen beantragte, protestirte der dänische Gesandte. Der königl. sächsische Gesandte ersuchte das Präsidium in Hinblick auf einen von ihm zu stellenden Antrag, bei der Bundesversammlung die Frage zu stellen: Ob dem Gesandten, dessen Vollmacht noch nicht angenommen sei, das Protokoll offen stehe. Bei der Abstimmung ward diese Frage mit großer Majorität verneint, und da der dänische Gesandte protestiren wollte, verweigerte dies das Präsidium und schloß die Sitzung. Eine zweite Sitzung folgt in einer halben Stunde. Frankfurt a. M., Sonnabend, 28. November, Abends 6 Uhr. In der zweiten Sitzung der Bundesversammlung legte der Gesandte Oldenburgs eine Vollmacht von Anhalt wegen Lauenburgs vor, sowie die Anzeige, daß Anhalt alte Ansprüche auf Lauenburg geltend mache und den Schutz des Bundes dafür beanspruche. Wird an den Ausschuss verwiesen. Hierauf brachte der königl. sächsische Bundestagsgesandte den vom Staatsminister v. Beust in den sächsischen Kammern angekündigten Antrag ein und verband hiermit die Erklärung, daß Sachsen zu größter Truppenstellung hierbei bereit sei. Wird ebenfalls an den Ausschuss verwiesen. Hessen-Darmstadt bringt einen Antrag ein auf Fortstellung der Exekutionsmaßregeln mit dem Erbieten, seinerseits Truppen zur Reserve zu stellen. Es erfolgt nun der Vortrag des Ausschussberichts und wird der Antrag der Majorität auf Suspendirung der holländischen Stimme am Bunde von der Mehrheit angenommen. Oesterreich und Preußen erklären bei der Abstimmung, daß ihr Standpunkt vom Londoner Vertrage und den Verabredungen von 1851/52, welche damit ein untrennbares Ganzes bildeten, bedingt sei; auf Lauenburg habe der König von Dänemark Recht.

x. — Bei bevorstehendem Jahreschluß ist es rathsam, das Publicum auf die Verjährung der gewöhnlichen im Verkehr vorkommenden Forderungen (zu denen Darlehne nicht mit gehören) aus dem Jahre 1860 aufmerksam zu machen. Unterbrochen wird diese Verjährung am besten durch ein schriftliches Schuldbekenntniß, durch Behändigung der Ladung oder des Schlußzettels an den Schuldner nach förmlich angestellter Klage, sowie auch durch gerichtlich an den Schuldner zu erlassende Notification des Inhaltes, daß die Verjährung (wiederum auf 3 Jahre) unterbrochen sei. — Wer sich jedoch nunmehr nicht bald dazu hält, hat es sich bei der starken Inanspruchnahme der Gerichte selbst zuzuschreiben, wenn er — da er zu spät kam — nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Das am Freitag Abend auf dem Rindschon Bude vom hiesigen Männergesangsverein „Sängerkreis“ mit dem Baade'schen Musikchor gegebene Concert, dessen Ertrag zum Besten des

Bürgerhospital-Fonds bestimmt ist, erfreute sich zahlreichen Besuches und errangen sich die meisten Nummern des gutgewählten Programms ganz besonderen Beifall. Wir nennen hier die Overture zum Sommernachtsstraum und von Seiten der Gesangskräfte die Barcarole: „O komm' Marie“ von Rüden und „Blücher am Rhein,“ nicht minder das Otto'sche Soloquartett „das Ständchen“ und die neue Composition des Vereinsdiregenten, Herrn Hoforganist Kretschmer: „Du bist wie eine Blume.“ Im Ganzen gab der Verein von seinem Streben und seiner Fähigkeit ein schönes Zeugniß, das gewiß auch ferner die ehrenvolle Anerkennung erringen wird, welche ihm an jenem Abend zu Theil wurde.

+ Das echte böhmische Bier ist nunmehr in vielen hiesigen Restaurationen eingeführt, freilich wegen des starken Steuerbetrages immer noch zu hohen Preisen; indeß, es haben sich nunmehr schon einige Restaurateurs, darunter Kraft u. Comp. und Ranisch am Pirnaischen Platz, dazu verstanden, dasselbe für 2½ Rgr. per Töpfchen zu geben.

Auf der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn ist wieder ein Frevel verübt worden, durch dessen rechtzeitige Entdeckung einem Unfall glücklicher Weise vorgebeugt worden ist. In der Nähe von Bäckwitz fand nämlich ein Bahnwärter am Sonnabend früh gegen 5 Uhr ein Stück Schiene gewaltsam losgerissen. Unter Beihülfe seines nächsten von ihm sogleich hinzugerufenen Kollegen gelang es ihm, das losgerissene Stück Schiene nothdürftig wieder zu befestigen, so daß der von Riesa 16 Uhr abgehende Schnellzug die Bahn sicher passiren konnte.

Eine ungewöhnliche Ausnahme von Seiten des leidenden Publicums hieselbst erfreut sich seit einiger Zeit die Schindler'sche Milchanstalt kleine Ziegelgasse No. 8, in welcher durch ganz besondere Fütterung der Kühe mit Körnern, Mehl und dem besten Heu eine für geschwächte Organismen überaus heilsame Milch producirt wird. Schon in zahlreichen Fällen hat sich die Milch als kräftiges Heilmittel bewährt und viele elende Kinder, die bei dem Genuße gewöhnlicher Milch fortwährend mit Diarrhoe und andern Verdauungsstörungen behaftet waren, sind bei Anwendung derselben in kurzer Zeit genesen. In den Morgen- und Abendstunden zur Reizzeit der Kühe gleicht das Schindler'sche Etablissement in der Sommersaison einem ländlichen Curorte und die Zahl der Blutarmen, Bleichsüchtigen, Brustkranken und durch langes Siechthum Erschwächten; die in der unmittelbar in das Glas gemolkene warme Milch gleichsam neues Leben trinken und die sich täglich in der Anstalt einfinden war oft so zahlreich, daß der Ertrag von 18 städtischen Kühen oft kaum hinreichte, den Anforderungen des Publicums zu genügen. Der Besitzer der Anstalt scheut übrigens keine Opfer, zweckmäßige Verbesserungen an dem Etablissement vorzunehmen und hat sich auf ärztliches Anrathen unmittelbar über dem Kuhstalle einige Zimmerchen hergestellt, welche sich zu Schlafstellen für Brustkranke, Blutarme, Bleichsüchtige und Nervenschwache vorzugsweise eignen, da durch eine nach Belieben verschließbare Oeffnung im Fußboden die antima-

le
be-
gehend
Bücher
e mit
heune,
Schffel
s von
Nähre
ing,
ahren.

guter
leich-
rd auf
gutem
edition

ten 2.
uf der
ühren
edition

en der
Vor-
aß ich
dieser
Sprech-
10 bis
berab-
ve.

te
Berlin

2, Gde
heng.

hender
n Zeit
kannt-
ange-
hrtin,
würde
eschäft
t sein.
a wer
Beifüg-
Buch-
d. Bl.
mögen
halten.

a
I
schön
ofen-

2, Gde
heng.)

istrie, Außerst stärkende Luft und milde Wärme des Kubhalls eindringt. Möge diese Anstalt zum Wohl der leidenden Menschheit gedeihen und fortbestehen.

— † Obgleich es sehr lässlich ist, wenn Hausbesitzer dadurch zur Verschönerung der Straßen und überhaupt der Stadt beitragen, wenn sie durch Abputzen der Häuserfronten den Gebäuden eine freundlichere Physiognomie geben, so ist doch sehr zu bedauern, daß dabei der Pinsel der Maurer den Hausnummern und Straßennamenschildern den Garauß gemacht, das heißt, sie so mit bemalt, daß sie ganz verschwinden, wie dies namentlich in Neustadt hier und da geschehen ist. Und wenn's auch geschehen ist, da ein Maurerpinsel sich nicht auf einen Viertelzoll in seiner Arbeit berechnen läßt, so könnten doch die betreffenden Hauswirthe wenigstens diese Malerei mit einem wohlthätigen nassen Lappen wieder wegwischen lassen. Das ist so sehr von Nöthen; denn was nützt beim Soldaten der Mantel, wenn er nicht gerollt ist und was nützt eine Hausnummer, wenn sie nicht zu lesen ist. Daher nur gepußt, polirt und blank gemacht — Wasser ist da und Lappen hat's genug.

— † An der Blasewitzer Straße, gegenüber den Kirchhöfen wird der Wanderer ein getreidegrünes Stück Feld finden, das mit sonderbaren Einschnitten in Kreisfeldern versehen, ja an manchen Stellen sogar mit Fensterglas bestreut ist. Und das ging so zu. Vor wenig Tagen fuhr eine Droschke vom Blasewitzer Gasthofe ab und nach der Stadt zu. Kurz hinter dem Walde, schräg über dem Fösterhause befindet sich seit Kurzem eine neue Restauration. Dert hielt der Kutscher stille, um sich durch einen Trunk zu stärken. Er mochte sich wohl etwas zu lange gestärkt haben, kurz und gut, dem draußen stehenden Gaul wurde die Zeit zu lang, er zog an und mit der Droschke ab. Um aber auch einmal zu probiren, wie sich's im „tiefen, tiefen Thale“ droschkenkutschert, machte der Gaul einen Satz rechts ab von der Chaussee über den Graben ins Feld und zeichnete die oben erwähnte Stelle so, wie sie Referent beschrieben. Daß dabei die Droschke fast vollständig zertrümmert wurde, zeigt nicht bloß die Loch-Assemblee im Graben und Acker, sondern auch die große Sammlung von Fensterrümmern, die dorthin, sogar bis auf die Straße geschleudert sind. Wer trägt nun die Schuld — der Gaul oder der Kutscher? Und wer muß blechen?

— † Auf dem Rücken der Elbe wird's stiller und stiller. Der Mastenwald ist zumeist verschwunden, die bunten Wimpelstücker nicht mehr im obligaten Morgen- und Abendwinde, das „Aho!“ der Schiffer ertönt nicht mehr in seiner monotonen, ewigen Melodie. Selbst die stolzen Dampfer peitschen mit ihren Eisenrädern selener die schwachen Fuhren und wenn die „Germania“ sich Nachmittags nach langen Schlangentwindungen glücklich bis nach Pirna verirrt, so setzt sie nur ein kleines Publikum an's steile Ufer, das eiligst mit seinen Tragkörben in den nächsten Dörfern rechts und links verschwindet; denn die Kirmeßzeit ist vorüber, Blasewitz hat, wie alle Jahre, so auch diesmal den letzten Kuchen verschnitten, dem letzten Schwein den Garauß gemacht — es hat ausgegrunzt und seine Schinken und Würste in alle Welt versendet. Indeß, mit der Stille auf dem Wasser erblüht ein neues Leben auf dem Lande; denn der Erdenmensch bereitet sich zu einem Hochfeste vor und da gibt's rührige Hände genug, die in Vervollständigung in Festlichkeiten nicht müde werden.

— Angekündigte Gerichtsverhandlung: Heute Vormittag 9 Uhr wider die Dienstmagd Emilie Raden aus Gorbitz wegen Diebstahls, Vorsitzender: Gerichtsr. Einert. Morgen, den 1. Decbr. Vormittags 9 Uhr wider die Handarbeiterk. Ehefrau Juliane Marie Henriette Sicker geb. Litzinger aus Strehla wegen Diebstahls und Unterschlagung, Vorsitzender: Gerichtsr. Hensel.

Politisches Allerlei.

Fürst von Metternich befindet sich bekanntlich im Besitze von dem Amulet, welches einst Lord Byron um den Hals getragen, als er über den Hellespont schwamm. Der Sage nach soll dieß Amulet in Bedrängniß unsichtbar machen. — Da nun

jetzt Oesterreich in Bedrängniß ist und in Betreff der Finanzen stark zu schwimmen und zu waten hat, dürfte dieß Amulet von großem Nutzen sein.

Im Dictionnaire de poche stehen, wie wir zufällig finden, folgende Artikel hinter einander:

Empire, Gewalt, Kaiserthum.
Empirement, Verschlimmerung.
Empirer, verschlimmern, schlimmer werden.
Empirique, Marktschreier, Quacksalber.
Empirismo, Marktschreierei.

Ist das nicht ein sonderbarer Zufall?

In den Zeiten der Kindheit unserer Erde waren Hirten kleine Fürsten; jetzt sind die Fürsten kleine Hirten. Und warum? Weil Hirten auf den Alpen oft Monate lang nicht nach ihren Heerden sehen, und Fürsten auf dem Throne oft Jahre lang nicht.

Der Kranke hat noch Schmerzen am Fuße nachdem er schon weggeschnitten, er hat noch Schmerzen am Zahn, nachdem er schon ausgezogen ist. — Vielen Völkern geht es nicht besser. Die entfernten Uebel belästigen noch einige Zeit nach der Entfernung; das Joch drückt noch eine Weile, nachdem es schon abgeworfen.

Feuilleton.

* In Kosla residirt Graf von Stollberg Kosla und besitzt auch ein amtliches Blatt für seine Grafschaft. Ja er besitzt sogar einen Dichter für das Blatt und dieser hat neulich den Grafen bei seiner und seiner Familie Rückkehr in einer Weise angesungen, die deutlich zeigt, daß die Loyalität in der Welt noch nicht ausgestorben ist. Viele Deutsche beklagen den Ueberfluß an Herrschern in Deutschland, weil dadurch die Zersplitterung befördert und die Einheit hinausgeschoben wird. Jener urgemüthliche Koslar Poet aber hat noch nicht daran genug, sondern hat sich einen neuen Herrscher creirt, so daß Deutschland durch ihn um ein souveränes Haupt reicher ist. Er singt:

Willkommen, erlauchtes Herrscherhaus,
Willkommen, herzlich willkommen!
Die Trennungstunde ist endlich aus,
Der Tag der Rückkehr gekommen.
Gott Lo, der Dich uns wiedergebracht
und uns von Neuem glücklich macht!
Carl Martin, Herrscher! Gott zum Gruß
Auf heimathlicher Erde!
Erneuter Schwur mit Hand und Fuß
Dir heut von Allen werde;
Von Neuem ruht bei uns Dein Fuß,
Carl Martin, Herrscher! Gott zum Gruß!
Braust draußen gleich das wilde Meer —
Ob auch die Stürme toben:
Treu schaaren wir um's Haupt uns her,
Hier führt der Weg nach oben;
Ob auch die Welt zuammenbricht,
Wir stehn vereint und wanken nicht!

Das Gedicht hat natürlich großen Basfall in den loyalen Kreisen Kosla's gefunden, und man forderte den Dichter auf, es im Manuscript dem Grafen zu überreichen. Der schüchtern Poet schrieb es daher sauer ab und trat den Gang nach seinem Herrscherhause an. Hier überreichte er es und erhielt den gnädigen Befehl, sich in der gräflichen Küche satt essen zu dürfen.

Die Luftschiffahrt kommt durch die Expeditionen Nadar's sehr in Mode, und man hört von vielfachen Vorbereitungen, um bald auf diese, bald auf jene Manier über den Erdboden hinwegzuschweben. Die Gebrüder Godard lassen einen doppelt so großen Ballon, als den „Geani“, bauen. Außerdem sollen Versuche mit einem lufternen Ballon angestellt werden. Die erste Idee zu einem derartigen Ballon, dessen metallische Hülle das Entweichen des Gases verhindern würde, soll 1760 von Lavoisier ausgegangen und 1784 von Guyton de Morveau wieder aufgenommen worden sein. Später, 1844, ließ Marey-Monge, der Enkel des berühmten Monge, einen Ballon aus Kupferblech anfertigen, das die Dicke eines Nadelmillimeters hatte. Arago interessirte sich lebhaft für die Sache, doch kam sie nicht zur Ausführung. Der Ballon von Marey-Monge hatte 10 Meter im Durchmesser, wog 400 Kilogramm und konnte 50 Kilogramm Wasserstoffgas aufnehmen. Man glaubt, denselben durch einen Verbindungsdraht mit der Erde zu einem Leiter der atmosphärischen Electricität machen und somit hauptsächlich manchem verdetlichen Hagelwetter vorbeugen zu können. — In dem „Memorial de Lille“ meldet sich nun ein Herr Alex. Vallier, ehemaliger Stabscapitän und gegenwärtig, gleich Nadar, Photograph, mit einem neuen aeronautischen Project. Er will sich mit einem gewöhnlichen Ballon 1000 Meter hoch in die Luft erheben und dann, auf ein gegebenes Zeichen, sich von dieser Höhe herabfallen lassen. Vermittelt einer von ihm erfundenen Vorrichtung

fang mit
und mit d
Boden au
und die
Apparate
im Falle
R
lichen Sol
Größe, d
Zaub. n
die zweite
Schub b
schließen

D

A

V

aufzuge
ten

In j
der

J

Für
ar wese
schen
sind j
für 10
mir

IV.
neu
in

1. B
2.

...ung wird er gleichwohl wo, so sanft als nur möglich herabkommen, und mit der Cigarre im Munde als wie aus einem Bogen auf den Boden aussteigen. Die Vorrichtung, deren sich Herr Valtier bedient und die weder einem Fallschirme, noch irgend einem andern bekannten Apparate dieser Art gleicht, soll etwa 3000 Francs kosten, deren Erfab im Falle einer glücklichen Experimentation der Erfinder verlangt.

Riesentrauben. Aus Wien schreibt man: Für den kaiserlichen Hof wurden aus Ungarn zwei Weitrauben von ungewöhnlicher Größe, die an jene aus Kanaan mahnen, gebracht. Die eine dieser Trauben hat eine Länge von zwei und eine Breite von einem Schuh, die zweite hat ebenfalls eine Länge von zwei Schuh und ist drei Viertel Schuh breit. Die grünen Beeren haben die Größe von türkischen Haselnüssen.

Bei dem jüngsten Pariser Wettrennen im Hippodrom hat die „Kurcula“ den Preis von 10.000 Francs gewonnen. Dieses Pferd, ein 6jähriger Schimmel ungarischer Abkunft, legte eine Strecke von 7000 Meter mit Hindernissen in nicht ganz 9 Minuten zurück, was einer Etrede von nicht ganz einer Meile gleichkommt.

Die Pustowojkoff. Von Fräulein Pustowojkoff erfährt der „Glas“, daß dieselbe sich nicht mehr auf dem Kriegsschauplatz befindet, sondern sich zu einer Verwandten, einer polnischen Gräfin, begeben habe, wo sie sich mit der Hauswirtschaft befaßt und das Besorgende abgab, sich nicht mehr an der Insurrection zu beteiligen. Gerüchtwiese verlautet, daß Fräulein Pustowojkoff binnen Kurzem sich mit einem Gutsbesitzer in Galizien vermählen werde.

Deutscher Phönix,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M.

Grundcapital 5 1/2 Millionen Gulden.

Eugen Deumer,

Louis Modes,

Comptoir: Christianstraße 16.

Comptoir: Wilsdrufferstraße 45.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe!

Da ich beabsichtige, mein seit zwanzig Jahren auf hiesigem Plage bestehendes

Weiss- und Modewaaren-Geschäft

aufzugeben, so verkaufe sämtliche Artikel meines reich assortirten Waarenlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfehle solches einem geehrten Publikum zu geneigter Beachtung.

Theodor Neuhof,

Wilsdruffer Strasse Nr. 38.

In jeder Art
der feinen

Conditorei

empfehle
sich

D. Bauer,

Wilsdrufferstraße
34.

R. Nischke's Cursale für Heilgymnastik

Bautznerstrasse Nr. 13.
Lüttichaustrasse Nr. 11.

Tonhalle.

Heute von 7 bis 10 Uhr
Tanzverein.

Für Fußleidende

bin ich täglich früh bis 4 1/2 Uhr und von Mitt-
tag 1 Uhr bis Abends in meiner Wohnung
anwesend, Vormittags operire ich außerhalb derselben. Die berühmten **Grimmertschen**
Pflaster aus Berlin gegen **Sühneraugen, Frostballen, kranke Nägel,**
sind jederzeit das Löbchen zu 15 Stück für 15 Ngr., die Schachtel zu 6 Stück
für 10 Ngr. bei **Charlotte Manfroni,** **Schössergasse**
mir zu haben. **Nr. 2, II.**

Wollnes Strickgarn,
als: englisches, Hamburger, land- und
sephirwollnes, desgl. baumwollnes von Max
Hauschild, verkauft zu den billigsten Preisen
Wilhelm Krieger,
Wilsdrufferstr. 35.

Achtung.

Tanzunterricht wird unter den
billigsten Bedingungen ertheilt. Junge
Leute, welche gedenken daran theilzuneh-
men, werden gebeten, sich bis Dienstag
den 1. Dec., wo der 1. Cursus beginnt,
in Neudorf beim Herrn Casawitz
zu melden.

IV. öffentl. Versammlung des hydro-diätet. Vereins

heute d. 30. November Abends 7 Uhr, Anfang halb 8
in **Strassers Saal, Jüdenhof 1, 1. Etage**

1. Vortrag: über das irisch-römische Bad und das Dampfbad,

2. Fortsetzung des Thema: die Vorurtheile gegen
die Naturheilmethode.

Eintrittspreise 5 und 3 1/2 Ngr.

Gewerbe-Verein.

Hauptversammlung Dienstag den 1. December Abends 8 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Verlesen des Protokolls; Mittheilung der Eingänge; Aufnahme-Abstimmung und Anmeldungen; Bericht über die Statutenrevisionsfrage; Berichterstattung einiger Jahrgänge courirt habender Zeitschriften (Dingler, Schneidemann &c.) — Wegen Ausfalls des vom Comitee für diesmal bestimmt gewesenen Vortrags wird Herr Busold die Güte haben, einen eigentlich erst für später zugesagten Vortrag über: „a) den eisernen Mittelthurm des Domes in Köln, b) neue Brutmethode im dortigen zoologischen Garten, c) die Zahnbahn mit ihren Bauwerken, d) Burg des Ministers Stein, Gründers der Gewerbefreiheit, e) bedeckte Gitterbrücke zu Gms. f) Agath-Schleiferei zu Oberstein, durch Zeichnungen und Proben erläutert“, bereits diesmal zu geben. — Vorlesen einer ganz neuen Abhandlung des Herrn Medicinalrath Dr. Küchenmeister über Trichinen. — Kleinere technische Mittheilungen je nach Anmeldung.

In der nächsten Versammlung soll eine vom zweiten Vorstand bereits angekündigt gewesene und von diesem einzuleitende, nunmehr auch noch ausdrücklich von dem Local-Gewerbe-Verein in Hannover angeregte Erörterung und Discussion über die Frage stattfinden: „Welche Vortheile und Nachtheile haben sich aus der in den letzten Jahren eingeführten Gewerbefreiheit in den verschiedenen Ländern, wo dies erfolgt — und speciell für Sachsen — ergeben?“ Es wird dies vorläufig angedeutet, um die Herren Mitglieder zu veranlassen, sich rechtzeitig die zur diesfälligen wichtigen Besprechung etwa nöthigen Materialien zu verschaffen. Geneigte schriftliche Anmeldung von Themas zu haltender Vorträge einzelner Herren Mitglieder erbittet womöglich in nächster Zeit

Dresden, den 29. November 1863.

Der Vorstand.

Anzeige und Bitte.

Nachdem durch gnädigste Bewilligung dem hiesigen Frauenvereine zu seiner diesjährigen Weihnachtsausstellung der Saal des dem Expalais gegenüberliegenden Zwingerpavillons wiederum zur Verfügung gestellt worden, hat der genannte Verein beschloffen, seine Ausstellung und Verkauf der Gaben, welche ihm von seinen Gönnern zugestellt werden,

am Sonntag den 13. December 1. J.
von Nachmittags 3 Uhr an bis Abends 8 Uhr
und am Montag den 14. December 1. J.
von Vormittags 11 Uhr an bis Abends 6 Uhr

im besagten Locale zu veranstalten.

Eintrittsgeld 5 Ngr.

Wenn wir uns auch diesmal wohl der Hoffnung hingeben dürfen, daß Kunst und Fleiß der Frauenhände uns wieder reichlich bedenken werden, so ergötzt doch auch an den geehrten Handelsstand und die Gewerbetreibenden noch das besondere Gesuch, ein Scheitlein zu unserer Ausstellung gütigst beitragen zu wollen.

Indem wir aber Allen, die unser Bestreben unterstützen, im Voraus unsern herzlichsten Dank sagen, erlauben wir uns die Bitte zu wiederholen, die Geschenke, welche uns freundlichst zugebracht sind, spätestens bis den 12. December an die Damen, welche — laut bereits erfolgter Bekanntmachung — das Einsammeln übernommen, gefälligst abgeben zu wollen.

Der Frauenverein zu Dresden.

Wiederholt erlaube ich mir, das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, Aufträge, für Weihnachten bestimmt, möglichst bald erteilen zu wollen, um gewissenhafter Ausführung nachkommen zu können.

Aug. Reinhardt, Maler und Photograph, Oststr. Allee Nr. 7.

Von Wachsstock

gelb, weiß, bunt, gemalt und auch mit gemalten gepressten Blumen garnirt, ist mein Lager auf das Vollständigste in geschmackvoller Auswahl assortirt und empfehle ich den Damen die verschiedenen so sehr beliebten

Nippsachen von Wachs

in recht netter Auswahl, die Jeden befriedigen wird

die Wachswaren- u. Seifen-Fabrik von
Pragerstr. 34. **T. L. Guthmann,** Schloßstr. 25

Theorseife, wirksamstes Mittel gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, empfiehlt St. 5 Ngr. G. A. Wehnert, Wallstr. 12.

Das Neueste in Winter-Artikeln, als: Fanchons, Hauben, Kragen, Unterbinder, Unterärmel, Kinderjäckchen, Shatols, Stulp- und Buckstlinhandschuh, Samaschen, Reze und Crinolinen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wilhelm Krieger,
Wilsdrufferstr. 85.

Zu verkaufen sind:

1) Ein kleines massives Haus mit Garten in der Vorstadt für nur 2800 Thlr. Ertrag 190 Thlr.

2) Ein massives Haus mit Garten in der Ammonstr für 18,000 Thlr. Ertrag 834 Thlr.

3) Ein Haus in Zittau mit Garten und Nebengebäuden für 16,000 Thlr.

Außerdem noch 200 Liegenschaften, als: Häuser in Geschäftslage, Familienhäuser, Villen, Paupläge, Wirthschaften mit Realgerechtigkeit &c

im Central-Logis-Nachweisungs-Büreau, gr. Kirchgasse 4, 1.

Zur Beachtung für jede Haushaltung.

400 Scheffel rein ausgelesene große sehr mehrlreiche Speisekartoffeln werden, um Platz zu gewinnen, das Viertel 10 Ngr, der Schffl. 1 Thlr. 7 Ngr., in großen Partien billiger verkauft.

Wilhelm Schulze,
Neuegasse Nr. 16b part.

Für Damen. Hut-, Muff- u Pelztragen-Carbons sind in großer Auswahl zu verkaufen an der Frauenkirche 3, im Garngeschäft.

Ein Piano

neuester Construction, 7 Octaven Umfang, sehr gut gehalten, unter vollständiger Garantie billigst zu verkaufen: Landhausstr. 1 II., bezgl. ein gut erhaltenes Pianoforte für Anfänger (von Rosenkranz gebaut).

1200 Thaler

zu 5 Procent werden gegen vorzügliche Hypothek an einem in der Nähe von Dresden gelegenen, im besten Stande befindlichen Bauerngut sofort zu erborgen gesucht durch

Advocat und Notar
Fedor Kuntzsch,
Pragerstraße Nr. 5

Für getragene Kleidungsstücke, namentlich gute Herren-Sachen, insbesondere auch für Betten, Wäsche &c. zahlt man, wie schon vielseitig bekannt, die wirklich allerhöchsten resp. allerbesten Preise nur
15 Badergasse 16, 1. Et.

Billige

Damenhutfästchen, Muffschachteln u. s. w.: Dohnaplatz 16 4. Et., Edhaus, beim Kaufmann.

Man sucht ein Pianoforte zu kaufen, Preis nach Gefallen. Adressen bittet man mit A. 2 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

25 25 25 25 Badergasse 25 25 25 25

Wirklicher Ausverkauf

eines Berliner Shawls, Tücher- und Schnittwaaren-Geschäfts zu außerordentlich billigen Preisen

No. 25 25 Badergasse No. 25 25.

1/2 br. halbwollene und wollene Kleiderzeuge von 2 1/2 Ngr. an.

1/2 br. Stoffe, als: Crepps, Lastings und Popeline von 5 Ngr. an.

6, 7—1 1/2 Viertel br. Tibets von 9 Ngr. an.

Schwarze Mohairs, Lüstre, Mired Lüstre, Halbthibet von 5 Ngr. an.

Moiree zu Unterröcken von 6 Ngr. an.

Doppel-Cassinets in allen Farben von 4 Ngr. an.

Eine Partheie Barege von 18 Pfg. pro Elle an.

Abgepaßte weiße halbleinene Handtücher, 2 1/2 Elle groß, à Stück 7 Ngr.

1/2 Damast-Tischdecken in allen Farben von 1 Thlr. an.

Tuch-Tischdecken verschiedene Muster von 2 1/2 Thlr. an.

Weißes Taschentücher à 3 1/2 Ngr.

Ein grosses Tücher-Lager, bestehend:

1/2 gr. Doppel-Shawls und Doppel-Tücher aus Moos-, Zephir- und anderer feiner Wolle in 360 Mustern von 1 1/2 Thlr. an.

Shawls-Tücher und Shawls für Herren von 15 Ngr. an.

Seit ostindische Taschentücher und Shawls für Damen à 2 1/2 Ngr.

Seidene Taschentücher für Herren à 25 Ngr.

Verschiedene gewirkte und wollene Fantasie-Sachen von 15 Pf. an, außerdem

1/2 br. Double-Stoff in gerippt und glatt zu Damen-Mäntel & Jacken von 1 Thlr. an.

Wenngleich Garne täglich mehr steigen und Waaren theurer werden, so soll und muß das Lager Umstände halber, die v. r. schwiegen bleiben müssen, geräumt werden.

No. 25 25 Badergasse No. 25 25.

1863^{er}

Havanna-Cigarren

in ausgezeichneter Qualität sind in großer Auswahl einetroffen. Hochachtungsvoll

O. H. Ullmann,

sonst F. T. Daniel,

Pragerstrasse 50.

NB. Von den beliebten Havanna-Ausschuss-Cigarren sind noch einige Mille am Lager.

Ausverkauf.

Wegen Localveränderung beabsichtige mein sehr reichhaltiges Lager der verschiedensten Galanterie- und Lederwaaren, um damit möglichst zu räumen, zu **besonders billigen Preisen** zu verkaufen. Gestandene und nicht ganz frische Gegenstände verkaufe ich zu und unter Fabrikpreisen.

Neustadt, Hauptstrasse 24.

G. H. Rehfeld.

Das Korbwaaren-Lager von W. Zeidler

an der Kreuzkirche im Gewölbe neben Herrn Göfer's Eisenhandlung empfiehlt eine reiche Auswahl Korbmeubles, als: Stühle, Blumentische u. andere geschmackvolle Korbarbeiten, zur gütigen Beachtung. Auch sind Kinderwagen stets vorrätig

Frankfurter Brühwürstchen

bester Qualität, frisch angekommen, nebst einem Glas Culmbacher Bier und Seltener Lagerbier empfiehlt in der Deutschen Bierstube zum Goldenen Hirsche (Schiffelgasse Nr. 28, Dresden)

E. Horley.

Preisermäßigung.

Bei Göfer Wolf, Gestraße No. 8, ist zu haben:

Dr. Rudolphi, anschauliche Belehrungen über die Natur nach ihrer zeitgemäßen Entwicklung. Lehr- und Lesebuch für Schule und Haus. 1853. 4 Theile in 1 Bande. gr. 8. 87 Bogen stark. Statt 2 Thlr. für **16 Ngr.**

Mit Recht ist in der neuern Zeit die Naturgeschichte eines der Hauptfächer des Jugendunterrichts geworden, allein das G. b. et derselben ist so groß, daß es kaum möglich ist, während der kurzen Dauer des Schulunterrichts dasselbe auch nur einigermaßen kennen zu lernen. Jedem Gebildeten muß daher ein Werk willkommen sein, welches ihm nicht bloß eine Wiederholung des früher Erlernten, sondern vielmehr eine Ergänzung und Erklärung desselben verschafft. In diesem wahrhaftigen Haus- und Familienbuche, welches nach den Monaten des Jahres eingetheilt ist, wird aber nun nicht bloß jeder für die Hauswirthschaft wichtige Baum, Blume, Pflanze, Stein, Thier, nach seiner vornehmsten Bedeutung für diesen oder jenen Theil des Jahres genau nach allen Seiten hin beschrieben und erörtert, sondern auch alle ökonomischen Arbeiten des ganzen Jahres sorgfältig geschildert, zugleich aber auch ein vollständiger medicinischer Rathgeber mitgetheilt und dabei das Ganze durch eine Menge belehrender und unterhaltender Aufsätze über Thiere etc. genützt und zugleich auch die interessantesten Fragen über Physik und Klimatologie beantwortet. Wie reichhaltig das Buch, das über 1400 enggedruckte enthält, ist, kann man namentlich noch daraus ersehen, daß sogar über Wartung der Stubenvögel bei den betreffenden Rudolphi die vollständigste Anleitung gegeben ist.

Soeben erschien und ist in der Buchhandlung von **H. Schöpf**, Moritzstrasse Nr. 8, Stadt Frankfurt, vorrätig:

Der neue sächsische Rechenknecht,

oder der schnellste und sicherste Ausrechner beim Ein- und Verkauf von 1 1000 Stück, Elle, Pfund etc. für den Preis von 1 Pfennig bis 1 Thaler nach sächsischem Gelde.

Sechste, mit einem starken Anhang vermehrte Auflage. Preis 12 Ngr

Eine Locomobile,

1 Manneskraft, komplett, mit Rauchrohr, in jeder Stube aufzustellen und in drei Stunden gangfertig, ist sehr billig zu verkaufen. Maschinenhausstraße 8 1.

In jeder **Wäuben** empfiehlt billige Qualität **Peras. Sborera. 12**

Mehl- & Brodverkauf

aus der Königsmühle zu Blauen: **große Frohngasse Nr. 13.**

Nachdem der Umbau und die vollständige innere Einrichtung meiner Geschäftslocalitäten beendigt, habe ich, wie alljährlich zu Weihnachten einen

sehr beachtungswerthen

Ausverkauf

arrangirt, indem ich mich insbesondere bemüht, nicht anrangirte, sondern **nur neue frische Waaren** einem geehrten Publikum zu bieten.

Besonders bitte ich folgende Artikel zu berücksichtigen:

Schwarze rein seidene gemusterte Spitzen-

Schleier zu 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

schwarz wollene do. zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

seidene Cravatten in allen Farben zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

elegante Ledergürtel in allen Farben zu 3 Ngr.,

do. do. mit Taschen zu 15 Ngr.,

Kragen, weiss, von 1 Ngr.,

do. mit Manschetten, von 3 Ngr.,

do. geklöppelt, zu 4 Ngr.,

do. rein leinene mit Manschetten von

5 Ngr.,

arrangirte Garnituren von 9 Ngr.,

elegante gemusterte Tüll-Aermel von 10 Ngr.,

„ weisse Blousen von 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

elegante bunte Blousen von

1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

Netze von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

seidene Blondchen, das Pack (6 Stück) zu 10 Ngr.,

Hutrüschen, grösste Auswahl von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., wollne elegante Unterröcke (um den Artikel aufzugeben) unter dem Kostenpreise,

Gardinen, das Fenster von 1 Thlr. an,

Schwarze Spitzen-Sachen als: Mantillen, halbe und ganze Tücher, Beduinen etc. höchst preiswürdig,

wollene do.

Boas in allen Farben zu 25 Ngr.,

Ballroben in allen Farben, 3 Ellen breiter

Tarlatan, glatt und gemustert zu 5 Ngr.,

Crinolins, weisse Röcke etc., sehr preiswürdig,

eine Parthie gestickter weisser Kleider zur Hälfte des Preises,

Kindergarderobe zu anerkannt billigen Preisen.

Hermann Simon

Altmarkt 2, Badergassen-Seite.

1 8
20
Eisen
züge
den
schwä
Eisen
deren
geben
mar
ung
Alp
oder
He
Pre
selbe
und
dadu
beha
rühr
Alu
8 u
emb
Ed
mei
ma
bon
auf
ten
E
ber
war
lan

1 Fläschchen 20 Ngr. **V. Lipp'scher Eisenwein.** 1 Fläschchen 20 Ngr.

Der von mir erfundene Eisenwein ist unstrittig das erste und beste Eisenmittel, indem er alle Nachteile der übrigen Eisenmittel vermeidet und alle Vorzüge derselben in sich vereinigt. Er eignet sich ganz besonders zu längerem, anhaltendem Gebrauche nicht nur allein für jedes Alter, sondern auch für jede noch so geschwächte und zarte Constitution. Kränklichen und schwächlichen Kindern leistet mein Eisenwein vortreffliche Dienste, sowie er dann bei Schwächezuständen und vielen anderen Krankheiten noch Hilfe brachte, wenn andere Mittel lange Zeit hindurch vergebens gebraucht waren. Er findet seine Anwendung bei Bleichsucht, Rückenmarkslähmung, Herzklopfen, Weistanz, starken Schweiß, Blutungen, Schleimflüssen, Zittern der Glieder, nervöses Kopfweh, Appetitlosigkeit, Magenschmerz, Wurmbildung u. s. w.

Man nimmt drei bis vier Mal täglich einen Theelöffel voll mit etwas Wasser oder Madeira-Wein.

Alleiniges Lager für ganz Sachsen hat nur **Herr Curt Albanus in Dresden, in Braun's Hotel.**

Cleve (Rheinprovinz). **Gustav v. Lipp, Apotheker.**

Werther Herr v. Lipp!

Ich bin vor wie nach ein ganz entschiedener Freund Ihres vortrefflichen Präparates, ja ich schätze es jetzt mit ganz besonderer Genugthuung, da ich dasselbe fortwährend gebrauche und mich vollständig von seiner leichten Verdaulichkeit und der Vollkommenheit überzeugt habe, womit es in die Säftmasse übergeht, sich dadurch von den meisten ähnlichen höchst vortheilhaft unterscheidend.

In der Versicherung, Ihr Mittel stets mit Anerkennung empfehlen zu können, beharre ich

Dr. Kilian,

Bonn, im October. Geheimer Medicinalrath u. Professor an der Universität.

Apotheker Bergmann's Gispommade, rühmlichst bekannt die Haare zu kräufeln und vor dem Ergrauen und Ausfallen zu schützen, empfehlen stets frischester Qualität à Flacons 5, 8 und 10 Ngr. **Schlossstrasse 5. Reh & Co.**

- Stearinkerzen à Packet 6½, 7½, 8½ Ngr.
- Apollo-Kerzen (Wiener) pr. Zolpfd. 12 Ngr.
- Paraffinkerzen pr. Packet 8 u. 10 Ngr.

Bei Entnahme von 10 Packet à Packet 5 Pf. billiger.

Schloßstraße. **Reh & Co.**

Das Kleidermagazin v. Friedrich Lambert, große Kirchgasse Nr. 8, vom Altmarkte herein, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Herren- und Knaben-Anzügen, Schlafrocke, bairische Juppen, Gilet und Weinkleider für Knaben in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

An den Königl. Hoflieferanten und Brauereibesitzer Herrn **Johann Hoff,** Neue Wilhelmstr. 1 hier.

Berlin, den 13. October 1863.

„Ew. Wohlgeboren fühle ich mich verpflichtet, Mittheilung von der Heilung meines hämorrhoidal-Leidens durch Ihr vortreffliches Malzertract-Gesundheitsbier zu machen, umso mehr, da der Erfolg ein dauernder ist. Zehn Jahre hindurch war ich von diesem Uebel geplagt und gab — bei meinem 60jährigen Alter — die Hoffnung auf Heilung beinahe auf. Als einen letzten Versuch wagte ich's mit Ihrem berühmten Malzertract-Gesundheitsbier; ich fühle allmählich nach längerem Gebrauch eine Erquickung und Stärkung meines Körpers und völlige Umwandlung der verdorbenen Säfte in meinen Adern. Asthma und Magendruck hörten auf und ich war meinem Berufe wiedergegeben. Möge dies im Interesse ähnlich Leidender bekannt werden!“

König, Handelsmann, Bergstr. 80.

Alleinige Niederlage bei

Adolf May, Dresden, Seestraße.

Gebirgscher Garten.

Heute von 6—8 Uhr freier Tanzverein.

Avis pour Dames.
Un grand choix de Coiffures de bal et Bouquets sur prix de facture. **J. Lesser, Schlossstrasse 23, 1. Etage.**

Die Arbeits-Anstalt von M. Strüßmar, große Schießgasse. Ecke der Moritzstraße, empfiehlt zu geneigter Berücksichtigung wolne und baumwollne Strumpfwaren, wolne Hemden und Socken, gewebt und von Gesundheitsflanel.

Aechte französische Gummischuhe, beste Qualität, à Paar 25 Ngr. für Herren, 20 Ngr. für Damen und 15 bis 18 Ngr. für Kinder empfiehlt **Wilh. Gleditsch, gr. Brübergasse 8.** Reparaturen werden gut u. schnell besorgt.

Eine Partie neue reinleinene Tischzeuge, für Händler passend, ist billigst zu verkaufen durch **G. A. Süttner in Löbau.**

Ein Hausgrundstück in guter Geschäftslage der Altstadt, in welchem ein Fleischer und eine Restauration sich befindet, beide Geschäfte im flotten Gange, ist mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter L. G. 99 niederzulegen im Comptoir der Dresdner Nachrichten.

Häuserverkauf.

Ein in der Wildruffer Vorstadt gelegenes Haus- und Gartengrundstück passend für Gewerbetreibende, ist unter annehmbaren Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Galeriestr. 17, 1

Ein separates Stübchen ist sofort beziehb. Kreuzstr. 19, Glasergewölbe

Familienhaus-Verkauf.

Ein elegant und solid gebautes Familienhaus mit schönem Garten, in der angenehmsten Lage von Neustadt gelegen, ist Erbtheilungshalber für den billigen Preis von 7500 Thlr. zu verkaufen. Näheres Galeriestr. 17, 1.

Ein fast noch neues Winterfenster, 7½ hoch, 40¼ breit, ist zu verkaufen: 286 tauerstraße Nr. 24 part. links.

Großer Ausverkauf

von Porzellan und Steingut 8 Rampeschestrasse 8.

Spar-Verein.

Herr Kaufmann **Julius Mösche** — Bürgerwiesenstraße Nr. 8 — hat die Güte gehabt, eine **Annahmestelle** zu übernehmen. Wir empfehlen ihn dem sparenden Publikum.

Das Directorium.
Ackermann, Vorstand.

Dresden, den 27. Nov. 1863

Orpheus.

Heute Abend halb 9 Uhr ein r wichtigen Angelegenheit halber Versammlung in Renner's Restauration (Marquise).

Handelwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn **Dr. Rentzsch** „Ueber Eisenbahnen“ Helbig's Restauration (Wolf'sches Local).
Diejenigen Mitglieder, welche noch nicht zu dem am 9. Dec. stattfindenden **Stiftungsfest** gezeichnet haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Zeichnungen bis heute Abend nachholen müssen, wenn sie auf bestimmte Plätze Anspruch machen wollen. Schluß der Zeichnung überhaupt Donnerstag den 8. Dec.

Der Vorstand.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Concert ohne Tabakrauch
von Herrn Stadtmusikdirector **Edm. Puffholdt** mit seiner Capelle.
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Rgr. **J. G. Marschner.**

Grosse Wirthschaft des k. grossen Gartens.

Heute **Sinfonie-Concert** vom **Witting'schen Musikchor.**
Sinfonie Es-dur von Mozart.
Anfang 3 Uhr. Entree 2½ Rgr. **Lippmann.**



Im Gewandhaus.

Reimer's

weltberühmtes anatomisches Museum.

Seit meinem letzten Hiersein ist das Museum nach Maßgabe der neuesten wissenschaftlichen Forschungen verändert und durch mehr als hundert höchst interessante Kunstpräparate bereichert worden.

Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Dienstag und Donnerstag von 2 Uhr Nachm. bis 8 Uhr Abends ausschließlich für **Damen.** — Entree 5 Rgr.

Neue Blasewitzer Strasse.

Heute **Montag Einzugsmauß** nebst entreefreiem **Militär-Concert.**
Für Auswahl von Speisen und Getränken ist bestens gesorgt.
Es ladet ergebenst ein **Bruno Dietrich.**

Täglich Café, Warmbier, Grog u. s. w.,

guten & billigen Mittagstisch, sowie kalte Speisen, als auch ausgezeichnet gut schmeckendes einfaches und Lagerbier empfiehlt **C. H. Hildebrand, Schössergasse Nr. 1.**

Galizische Grundentlastungs-Obligationen.

Die mir bis 27. September a. o. übergebenen Galizischen Grundentlastungs-Obligationen liegen mit neuen Coupons versehen zur Empfangnahme bereit.
Dresden, den 29. November 1863

Ernst Nawradt, Galeriestraße 5 a.

Die Sachen soll'n maystehen,
Sie wollen equiren
In Holseln weerumschlungen;
Und seht, es ist gelungen,
Schon jetzt zu constatiren,
Daß nach dem Equiren,
Verträge muß man halten,
Hübsch Alles bleibt beim Alten.
Dank unsern Diplomaten,
Daß wir das längst errathen

Bemda poste rest. liegt ein Brief zum Abholen bereit.

Was ein Efel spricht, das ach' ich nicht.
B

Wie mag denn der **B. R.** der Ball bekommen sein, wo sie durch den Haus knecht an die Luft gesetzt worden ist?

Storch! Storch! Storch!!!
's doch merkwürdig, daß Du gleich klapperst!

Unserem alten guten Häschen, Freund **Riedel**, die herzlichste Gratulation zu seinem heutigen Wiegenfeste, mit dem Wunsche, seine Büchse möchte ferner immer noch so gut schießen, daß die Vögel auf den ersten Schuß aus den Fugen gehen.
Mehrere, die noch gut schießen.

Hat denn die **B. R.** schon wieder einen andern Ehemann? Nu, keinen Freilebigen kann sie nicht kriegen, die alte Schachtel.

Dem Herru Birke

die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage. Möge derselbe noch recht viele solcher Tage mit seiner Frau erleben und ihm die Würfel im Buff glücklich fallen.

Chemisch präparirte **Lampendochte**, für jede Art **Lampe**, die besonders hell und sparsam brennen, die besten Sorten **Nachtlichte**, auf 1 und 1/2 Jahr, empfiehlt

H. Blumenstengel,

17 Galeriestr. 17 (frühere gr Frauengasse).

Ein brauner Hühnerhund mit weißer Brust ist am 24. d. M beim Hofschlosser **Carl Schletter** in Pillnitz zugelaufen und kann durch den rechten Eigenthümer gegen Erstattung der Einrückungsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden.

Conversations-Lexikon

von Brockhaus, neueste vollständige Auflage, ist ein schön gebundenes **neues** Exemplar, Ladenpreis 23 Thlr., für nur 16 Thlr. zu verkaufen; bei Herrn Buchhinder **Franke** an der Frauenkirche Nr. 18 im Gewölbe.

Ausverkauf.

Pianosorte von 10 Thlr. bis 150 Thlr., Secretaire, Schränke, Kommoden, Sophas, Stühle, Spiegel, Tische, Bettstellen unterm Roßpreis: Schössergasse 21, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Rob
aus
gleich
buch
für D
Herm
S. D
J. S
E. W
Oscar
A. S
B. S
Pine.
F. C.

Wen
ich mei
erkennu
den sä
kommen
P

D
Pin

durch
einfach
die an
Anpr
Comit
ten 2
P

Herrn
baer
Oskar
J. G
Willi
Carl
F. M
E. F

V

S
bei

D
empfehl

Robert Süßmild's berühmte Ricinusöl-Pommade

aus Pirna. Bekanntlich das beste und billigste Mittel für Haarleidende. Zugleich dient solche für nicht am Haar-Leidende, ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber zum angenehmsten Toilettenmittel. — In Commission à Topf 5 Ngr.

für Dresden bei den Herren:

- Herrn. Koch, Altmarkt 10
- S. O. Bürgau, Pragerstraße 6.
- J. Hermann, am Elbberge.
- C. Meizer, Ostallee 28 u. Postwitz.
- Oskar Schauer, Dohnaplatz 16.
- A. Herrmann, Schäferstraße 66.
- W. Koch, Annenstraße 81.
- Plnc. Vesinger, Bauernerstr. 52d. pt.
- F. C. Böhme, Dippoldisw. Platz.

- A. Herrmann, große Bräutig. 12.
- S. Mehfeld, Buchb., Neust. Hauptstr. 24.
- A. Schwerdgeburth, Rosengasse 14.
- A. Krull, Handschuhgewölbe, Sporergr.
- S. Thamm, Coiffeur, gr. Schießg.
- C. Springer, Coiffeur, Marienstr. 30.
- F. F. Seelig, Parf.-Hdlg., Seestr. 5.
- F. G. Möppler, Pirnaischestr. 43.

Hauptdepot: Lilieng. 10 pt.

Wer sich mit einer reinen ungefärbten und unverfälschten Seife waschen will, dem halte ich meine neu erfundene **Toilettenseife**, die sich schon jetzt der besten Anerkennung erfreut, bestens empfohlen. Selbige ist in Stücken zu 2½ und 5 Ngr. in den sämtlichen Commissionslagern meiner berühmten Ricinusöl-Pommade zu bekommen.

Pirna.

Robert Süßmild.

Der berühmte

Pirnaer Gesundheits-Magenelixir,

— à Fl. 10, 6 und 3 Ngr. —

durch seine vortrefflichen Eigenschaften bereits seit langer Zeit als das beste und einfachste Beseitigungsmittel aller Magenbeschwerden und Uebel, die aus dem Magen entstehen, vielseitig gekannt, demzufolge weitere Anpreisungen unnöthig, ist für hiesigen Platz nur allein in meiner Commandite, Freiburgerplatz 21a., und den unten näher verzeichneten Lagern ächt zu haben.

Pirna und Dresden.

A. T. Rudolph.

Lager für Altstadt-Dresden halten die Herren:

- Herrmann Mühlner, Dippoldiswaldaerplatz.
- Oskar Schauer, Dohnaplatz.
- J. G. Möppler, Pirnaischestr. 43.
- Willibald Roug, Scheffelgasse.
- Carl Engler, Josephinenstraße.
- F. A. Bornschein, Schäferstraße.
- C. F. Selsenrieder, gr. Ziegelg.
- S. Hebenstreit, am Schießhaus.
- Für Neustadt-Dresden die Herren:
- August Böhme, Hauptstraße.
- Moritz Koch, Weißnergasse.
- S. A. Koch, Königstraße.
- Julius Garbe, Bauernerstraße.
- K. A. Fritsche in Pillnitz.
- G. Krämer in Postwitz.

Grosser

Weihnachtsausverkauf

bedeutend zurückgesetzter

Stickereien, Spitzen und Modewaaren

bei **Friedrich Tobias,**
Seestr. 23 im Hôtel de Hambourg.

Das Polster-Meubles-Magazin Webergasse 14. 1. Et.,

empfehle eine Auswahl fertiger Polstermeubles, Rosshaar-, Seegras-, Stroh- und Strohmattentische zu billigen Preisen.

Getragene Kleidungs-

stücke, namentlich gute Herrenkleidungsstücke, Betten, Wäsche, werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen bittet man gefälligst abzugeben: Nr. 13 gr. Froberggasse Nr. 13 II. Etage, schräg über den Fleischbänken.

Das Herren-Stiefel-Lager

von J. G. Burghardt, Kreuzstraße Nr. 7, empfiehlt, wie schon bekannt, gut und dauerhaft gearbeitete Herrenstiefel und Stiefeletten à Paar 2 Thlr. 20 Ngr.

Strickgarne

in allen Sorten und Farben, in Wolle, Baumwolle, eine Partie Landwolle ½ zu 5 Ngr., schwarze Berliner Wolle à Loth 2 Ngr., Crinolinen von 8 Ngr. empfiehlt, um damit etwas zu räumen, Fr. Lochmann an der Kreuzkirche, vom Markte her rechts 2 Gewölbe.

Eine unübertreffliche Dreier-Cigarre

empfehle **Theodor Koch,** Ecke der Rähniggasse u. Heinrichstraße.

Gute Speisefartoffeln,

à Scheffel 1 Thlr. 6 Ngr., à Viertel 9 Ngr., à Meße 2½ Ngr., à Maßchen 7 Pf.; **Neuegasse Nr. 23.**

Wollene Hemden, Vorhemdchen, Camisols etc.

empfehle billigst **Emil Kloss,** 6 Pragerstrasse 6.

Halskragen

in Leinen und Shirting für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei **Emil Kloss,** 6 Pragerstr. 6.

Zur Füllung der

Gasuhren

empfehle ich mein sorgfältig gereinigtes **Glycerin**

dessen Verwendung für diesen Zweck der hiesigen und anderen Gasanstalten unbedenklich, auch viel vortheilhafter ist, als die des Spiritus und des Wassers; Ranke à 9 Ngr. Bei Parthieen billiger.

E. L. Hoffmann, Apotheker,

Webergasse Nr. 22, Ecke der Wallstraße.

H. Lippmann,

Mechanicus u. Opticus, Sporerstraße 17, empfiehlt Operngucker und Sonnetten bester Qualität.

Sveben erschien:

Concordia.

Anthologie classischer Volkslieder für Pianoforte und Gesang.

Herausgegeben von F. L. Schubert. 3 Bände geb. 6 Thlr., eleg. geb. 6 Thlr. 20 Ngr.

enthaltend über 900 Lieder und folgt nachstehend ein Inhalts-Verzeichniß des 1. Bandes.

A, B, C, D

Abend wird es wieder
 Kennchen von Lbar: u ist's die
 An Alexis send ich Dich
 An dem schönsten der Frühlingsm
 Ach, wie ist's möglich dann,
 An der Quelle sah der Knabe,
 Auf, auf! ihr Brüder und seid
 Auf, ihr meine deutschen Brüder
 Auf grünen Bergen ward
 An eines Pächlers Hande
 Auf die Alma gehn wir auf
 Am Sonntag, wenn d' Ves aus
 Amor ist an allen Ecken
 Abend wird's, des Tages
 Ach muß der Tod ihn uns
 Bei Wöbbeln im freien Fld
 Bekränzt mit Laub den Lieben,
 Demooster Burische zieh' ich aus
 Bin der Kleine Lambour Bett
 Brause, du Krechitsfang
 Bringt mit Blut der edlen Reben
 Brüdertein fein, Brüdertein fein
 Beutüchte Matten, stille Sennen
 Blühe, liebes Weilchen.
 Bei einem Landsmann bin ich
 Ca, Ca, geschmauset
 Chummt a Bogel geflogen
 Grambambuli, das ist der Titel
 Das Lied vom Wein ist leicht
 Das Schiff streicht durch die
 Da streiten sich die Veat' herum
 Das Volk steht auf, der Sturm
 Das Wandern ist des Müllers
 Denkst du daran, mein tapferer
 Den Schön'n Heil! Beim frohen
 Der Gott, der Eisen wachsen ließ
 Der Papst lebt herrlich in der
 Der Sänger sah, als kühl der
 Der Vogelfänger bin ich ja
 Der Wein erfreut des Menschen
 Des Jahres letzte Stunde
 Deutsches Land, du schönes
 Die Abendglocken lauten in der
 Die bange Nacht ist nun herum
 Die Binschauer wollten
 Die Thale dampfen, die Höhen
 Die Welt ist nicht als ein
 Du, du liegst mir im Herzen
 Du Schwert an meiner Linken
 Der alte Barbarossa, der Kaiser
 Donner des Krieges, ihr schallt
 Deutsches Herz, verzage nicht
 Deutsch zu denken
 Das Vaterland, ihr Krieger
 Dem Turner ward das schönste
 Dort wo der alte Rhein
 Die Winde wehen,
 Du Mädchen vom Lande
 Der Eichwald brauset,
 Das Hüftorn jauchzt,
 Da lächelt nun wieder der
 Dich deckt mit bleiernem Gefieder
 Der Sommer rief: Ade!
 Diese Farten jetzt beschütze
 Dort in des Waldes traumlich
 Die Hussiten zogen vor Raumb
 Dieses Werk ist sowohl vollständig als auch nach und nach in Heften à 5 Ngr. zu beziehen durch:

E bitterte Lieb'
 Ein lust'ger Musfante, marsch
 Ein Schäfermädchen weidete
 Ein Schüh bin ich in des
 Einst hat mir mein Leibarzt
 Ein treues Herz bleibt stark in
 Es blies ein Jäger wohl in
 Es blinken drei freundliche
 Es, es, es und es
 Es ging ein Jägermann wohl
 Es ist bestimmt in Gottes Rath
 Es kann ja nicht immer so
 Es lebe, was auf Erden
 Es ritten drei Reiter zum
 Es war ein König in Thule
 Es zogen drei Burschen wohl
 Es brauset der Sturmwind
 Es sei mein Herz und Blut
 Er geht bei gedämpfter Trommel
 Es heult der Sturm, es braust
 Einst zog ein schöner Knappe
 Ein Mädchen oder Weibchen
 Ein Grobschmied sah in guter
 Fahret hin
 Fern im Süd das schöne
 Ford're Niemand mein Schicks.
 Freude schöner Götterfunken
 Freudvoll und leidvoll,
 Freut euch des Lebens
 Frisch auf, frisch auf, mit
 Frisch auf, Kameraden, auf's
 Fröhlich und wohlgemuth
 Freiheit, die ich meine
 Freude, Freude ist der Quell
 Freunde, wählt euch einen
 Frag', ob die Rose süß von
 Gekern, Brüder, könnt ihr's
 Gott erhalte Franz, den
 Gott grüß' ewig, Alter, schmeckt
 Grad' aus dem Wirths, aus
 Gute Nacht
 Guten Morgen, Spielmann
 Guter Mond, du gebst so stille
 Gelehnt an die Cypresse
 Gläser klingen, Nektar glüht
 Geb mir die Blume
 Gott sei des Herrschers Schutz
 Heil dir im Siegerkranz
 Helft, Leuten, mir vom
 Herz, mein Herz, warum so
 Heute scheid' ich, heute wandl'
 Hier sind wir versammelt zu
 Hier sitz' ich auf Rosen mit
 Heraus, heraus ihr Klingen
 Hör' uns, Allmächtiger!
 Ich bin der Doctor Eisenbart
 Ich bin der Fürst von Thoren
 Ich den! an euch, ihr himml.
 Ich hab' mein Sach' auf
 Ich hatt' einen Kameraden
 Ich weiß nicht, was soll es
 Jetzt schwingen wir den Hut
 Im Wald, im Wald
 In allen guten Stunden
 In Berlin sagte er muß du
 Im Sachsenland kenn ich en
 Im Arm der Liebe ruht sich

Ich bin ein geborner Zecher
 Ich bin ein Musfante
 Ich hab' die Nacht geträumet
 Ich hab' mir mein Waizen am
 Ich und mein Fläschchen sind
 Ich war Jüngling noch an
 Ich weiß eine Mühle im Thale
 Ich weiß ein'n Jäger der bläst
 Ich will einst bei Ja und nein
 Ich bin ein Franzose, mes
 Ich hab' ent a Häusl am Roan
 Ihr lieben Leichen, guten Tag
 Ihr wißt nicht, was die Liebe
 Im Krug zum grünen Kranze
 In dunkeln Waldes Schatten
 Ich hab' ein kleines Hüttchen
 Ich bin der wohlbekannte
 Ich sah ein Köschchen am Wege
 Ich sah und spannt vor meiner
 Ist denn Lieben ein Verbrechen
 Im Wald und auf der Haide
 Kein Feuer, keine Kohle kann
 Kennst du das Land, wo die
 Kennt ihr das Land so wund.
 Komm stiller Abend nieder
 Kamrad ich bin geschossen
 Klaget nicht das ich gefallen
 Komm hinaus mit in's Feld
 Kukul, Kukul ruft aus dem
 Leise, leise, fromme Weise
 Letzte Kesse, wie magst du so
 Liebchen adel! Scheiden thut
 Liebend gedehlt ich dein
 Leb' wohl, du theures Land
 Leb' wohl mein Bräutchen schön
 Mädele ruck, ruck, ruck an
 Mein Herr Vater, will er
 Mein Lebenslauf ist Lieb und
 Mein Schatz ist a Reiter, a
 Mein Schagerl is hübsch,
 Mir auch war ein Leben
 Mit dem Pfeil und Bogen
 Morgen muß ich fort von hier
 Morgenroth! Morgenroth
 Muß i denn, muß i denn zum
 Mich ergreift, ich weiß nicht
 Mit Hörnerschall und Lustgesang
 Mich stiehn alle Freuden
 Mag alles Wunder von dem
 Magst du mich, so mag ich dich
 Mit der Fidel auf dem Raden
 Nord oder Süd?
 Nun ade! du mein Hochland,
 Nun sammelt euch, ihr Brüder
 Nachigall, ich hör' dich singen
 Nehmt euch in Acht vor den
 Ob ich dich liebe, frage die
 O du Deutschland, ich muß
 O seht, wie strahlet schön der
 O Tannebaum, o Tannebaum
 Ohne Korb' und ohne Wein,
 O ich betrübter Freiermann
 Preisend mit viel schönen Reden
 Polen ist noch nicht verloren
 Prinz Eugen, der edle Ritter
 Pusteten hin, Pusteten her,
 Preist Gott! Er hat sein Wort

Rosen auf den Weg gestreut
 Rundgesang und Rebenast
 Rheinwein nur aus Römerbechern
 Ruhig ist des Todes Schlummer
 Sah ein Knab' ein Röslein
 Schlaf Herzensjöhnchen! mein
 Schleswig-Holstein, meerums.
 Schöne Winka, ich muß scheiden
 So leb' denn wohl du stilles
 Steh' ich in finst'rer Mitternacht
 Stimmt an mit hellem, hohem
 'S war Einer, dem's zu Herzen
 Steh' nur auf, steh' nur auf,
 Stehe fest, o Vaterland!
 Stille Nacht, heilige Nacht
 Sohn, hier hast du meinen
 So herzig wie mein Riesel
 Sagt, wo sind die Weilchen hin
 Schlummre, Bübchen,
 Seht, wie die Fahren wehn!
 Süße, heilige Natur,
 Sonst spielt ich mit Scepter
 Tabak ist mein Leben,
 Turner ziehen froh dahin,
 Traurig ist der Pfad des Lebens
 Traute Heimath meiner Lieben
 Ueberall bin ich zu Hause
 Umsonst klag' ich mein Leiden
 Unter blüh'nden Mandelbäumen
 Ueber die Beschwerden dieses
 Und die Würzburger Gädli
 Und wenn der Jäger in den
 Vater, ich rufe dich
 Vom hohen Olymp herab ward
 Vaterlandsjöhne, traute Genossen
 Vögelein im Tannenwald
 Vom alten deutschen Meer
 Verstoßen geht der Mond auf
 Was frag ich viel nach Geld
 Was glänzt dort vom Walde
 Was ist des Deutschen Vaterl
 Was kommt dort von der Höh'
 Wem Gott will rechte Gunst
 Wenn die Schwalben heim
 Wenn einst der alte Knochen
 Wenn ich die Blümlein schau
 Wenn ich mich nach der
 Wer hat dich, du schöner
 Wer ist ein Mann
 Wer niemals einen Rausch
 Wir hatten gebauet
 Willkommen, o seliger
 Wir winden dir den
 Wo solch ein Feuer noch
 Wohlauf, noch getrunken
 Wo Kraft und Muth in
 Wem deutsches Blut in seinen
 Wenn der Lenz erwacht
 Wo ist des Sängers Vaterland
 Was blasen die Trompeten?
 Wiederum hat stille Nacht
 Wilhelm, komm an meine Seite
 Wohlauf ihr lieben Leute
 Wir haben heut nach altem
 Zwischen Frankreich und dem
 Zwei Augen glänzen so lieblich
 Zu Straßburg auf der Schanz'

L. Wolf's Buchhandlung, Seestraße Nr. 3.

glade
von 4
gefehten4
Sih
jedhä
NIBerf
schen
bes erm
thefar
Anlegun
fenver
unent
Keiner
Haupt

(AU

Dampf
wage n.
Abgang.Abfahrten
früh
Ankunft d
Pirne

Um mein Lager zu verkleinern, verkaufe ich
**glatte und carr. Lustres, Barège, Poil
 de chèvres, Mousselines u. Jaconets**
 von 4 Rgr an, ebenso feidne Westen, Foulards und Shawls zu herab-
 gesetzten Preisen.

C. F. Jentsch,
 Altmarkt. Hotel de l'Europe.

48 Pragerstrasse 48.

Zu **Weihnachts-Einkäufen** empfiehlt die
Spitzen- u. Stickereien-Fabrik
 von **J. H. Bluth**

aus **Schneeberg und Dresden,**
Königlicher Hof-Lieferant,
 ihr bekanntes reiches Lager zu **Fabrikpreisen**, in:
Spitzen und Stickereien
 jeder Art, sowie die größte Auswahl von
**Brüsseler, Chantilly- und
 Points-Spitzenwaaren.**
 Ganz besonders macht sie noch auf die neuesten **Pariser Spitzen-Um-
 hänge** in Seide, sowie in schwarzer u. weißer Wolle aufmerksam, als:
Spitzen-Beduinen, Rotondes, Chales und Tücher.
NB. Rechte **Spitzen-Sachen** werden unapplicirt und
 gewaschen.

Hypotheken-Versicherung.

Die unterzeichnete **Haupt-Agentur** der **Sächsischen Hypotheken-
 Versicherungs-Gesellschaft** vermittelt die Versicherung von **hypothekari-
 schen Forderungen**, die Versicherung von **Grundstücken** bis zu 70 Procent
 des ermittelten Wertes und die Versicherung **pünktlicher Zahlung hypo-
 thekarischer Zinsen.**
 Außerdem werden Anmeldungen von **Capitalien** zur vollständig kostenfreien
 Anlegung durch die Gesellschaft auf **versicherte Hypotheken** und mit **Zin-
 senversicherung** jederzeit unentgeltlich zur Bestellung übernommen
 Genaue Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse wird bereitwilligst und
 unentgeltlich ertheilt, wie überhaupt die Vermittelung der **Haupt-Agentur**
 keinerlei Kosten veranlaßt.
Sprechstunden Vormittags.
Haupt-Agentur der Sächs. Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.
Ludwig Bromme,
 Dresden, große Ziegelgasse 51 III.

Ball-Coiffuren et Bouquets

(Ausverkauf) bei **J. Lesser, 23. Schloßstraße
 I Etage.**

Dampf- wagen. Abgang.	n. Leipzig fr. 4 ¹ / ₂ , 10 ¹ / ₂ , 12, Nachm. 2 ³ / ₄ , 11 ¹ / ₂ .	n. Chemnitz fr. 4 ¹ / ₂ , 6 ¹ / ₂ , 10, Nachm. 2 ³ / ₄ , 11 ¹ / ₂ .	n. Meissen fr. 8 ¹ / ₂ , 11 ¹ / ₂ , 13, 14, u. 10 ¹ / ₂ .	n. Großenhain fr. 6 ¹ / ₂ , 10, 12, Nachm. 2 ³ / ₄ , 11 ¹ / ₂ .	n. Freiberg fr. 8, 10 ²⁰ , 12, n. 11 ¹ / ₂ .	n. Tharand fr. 8, 10 ²⁰ , 12, n. 11 ¹ / ₂ .	n. Berlin fr. 6 ¹ / ₂ , (Röderau), Nachm. 3.	n. Görlitz fr. 6, 10, 12, n. 11 ¹ / ₂ , 14, 16, 18.	n. Badend. Neust. M. 12 ⁵⁰ u. N. 12 ⁵⁰ Wien. Altfl.	fr. 7 Prag. Teplitz, 9, 12 ³ / ₄ , 2 u. 7, Nachm. 1.
	n. 9 ¹ / ₂ u. 11 ¹ / ₂ , 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.	fr. 9 ¹ / ₂ , 11 ¹ / ₂ , 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101.	fr. 7, 10 ¹ / ₂ , Nachm. 4, 11 ¹ / ₂ .	fr. 9 ¹ / ₂ , 14, 19, Nachm. 3 ⁴ / ₅ , 11 ¹ / ₂ .	fr. 7 ⁴⁰ , Mitt. 12 ³ / ₄ , 11 ¹ / ₂ , 8 ⁵ .	fr. 7 ⁴⁰ , Mitt. 12 ³ / ₄ , 11 ¹ / ₂ , 8 ⁵ .	Mitt. 11 ⁴⁰ , Nachm. 11 ¹ / ₂ .	fr. 9 ¹ / ₂ , 10 ⁵⁰ , 11 ¹ / ₂ , 12 ¹ / ₂ , 13 ¹ / ₂ , 14 ¹ / ₂ , 15 ¹ / ₂ , 16 ¹ / ₂ , 17 ¹ / ₂ , 18 ¹ / ₂ , 19 ¹ / ₂ , 20 ¹ / ₂ , 21 ¹ / ₂ , 22 ¹ / ₂ , 23 ¹ / ₂ , 24 ¹ / ₂ , 25 ¹ / ₂ , 26 ¹ / ₂ , 27 ¹ / ₂ , 28 ¹ / ₂ , 29 ¹ / ₂ , 30 ¹ / ₂ , 31 ¹ / ₂ , 32 ¹ / ₂ .	fr. 7 ⁴⁰ , Mitt. 12 ³ / ₄ , 11 ¹ / ₂ , 8 ⁵ .	fr. 7 ⁴⁰ , Mitt. 12 ³ / ₄ , 11 ¹ / ₂ , 8 ⁵ .

Abfahrten der Dampfschiffe: fr. 7 u. Nachm. 1 bis Schandau, Vorm. 10 u. Nachm. 3 bis Pirna.
 früh 8 u. Nachm. 2¹/₂ bis Meissen, Vorm. 11 bis Riesa.
 Ankunft der Dampfschiffe: Vorm. 9¹/₂ u. Nachm. 5⁴ von Schandau, fr. 8 u. Nachm. 2¹/₂ von
 Pirna, früh 8³/₄ u. Abds. 5 v. Meissen, Nachm. 1³/₄ von Riesa.

**Elegante Prägungen
 auf Brief-Papiere**

mit einzelnen Buchstaben, ganzen Namen
 oder eigenen Wappen werden aufs Schönste
 ausgeführt bei
C. S. Schmidt, Papier-
 handlung,
 Neustadt am Markt, große Meißnergasse.

Ed. Rosbach, sonst **C. A. Schanz,**
 Schloßstrasse 17, gegenüber dem kgl. Schlossthor,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
 angefangenen und **Tapissierarbeiten** in den neuesten
 fertigen **Desains,**
Gestrickten und gehäkelten Waaren,
Leinwand ^{und} **Taschentüchern** in allen
Sorten,
Strickwolle in jeder Qualität,
 2 und 3 **englischen Hanfwirra** in allen
cord. **Nummern,**
Woll-Watte, Gichtwolle etc.

Eine Schneidemühle

in der Nähe von Freiberg, an einer be-
 lebten Straße und in holreicher Gegend
 gelegen, mit einer aushaltenden Wasser-
 kraft von 11 Ellen Gefälle, sowie mit
 dem dazu gehörigen Wohnhaus, Scheune,
 Stallgebäude etc. und circa 20 Scheffel
 Feld und Wiesen, ist für den Preis von
 5700 Thlr. zu verkaufen und das Nähere
 durch Herrn **Wilh. Schilling,**
 Dresden, Oststra. Nr. 6, zu erfahren.

Papp- u. Porzellanpuppenköpfe,
 sowie auch **Puppenbälge** empfiehlt zu
 billigen Preisen **C. Stephan,**
 Altmarkt, Radler-Reihe.

Geld wird unter der streng-
 sten Verschwiegenheit
 geliehen auf jedes werthvolle Pfand kleine
 Schießgasse 2, 1. Et.

Verloren

Es wurde von der Zwingerstraße über
 Berbergasse, Queckbunnen, Grünegasse,
 Stiftsstraße, Schäferstraße nach dem
 Schusterhause ein brauner **Wolzkragen**
 verloren. Wiederbringer erhält 1 Taler
 Belohnung Zwingerstraße 36, 1 Tr.

!!! Vertrauen!!!

Immer mehr Anerkennung und Beachtung findet das wohlrenommirte, für streng reell und wahrhaft billigst vielseitig hinlänglich bekannte **Herren-Garderobe- & Damen-Mäntel-Confections-Geschäft** von **Immanuel Jacob**, nur **28 28 28 Badergasse 28 28 28**,

dicht neben dem Rathsbaderei-Gebäude, empfehlend größte Auswahl solid gearbeiteter Winter-Röcke, Tuch- und Buckskin-Röcke, dergl. Hosen und Westen, ächt bair. Joppen, ächt engl. Leder- und andere gebiegene Arbeitshosen, Knaben-Burnusse und Savelocks etc., sowie für Damen: Neuheiten in Winter-Mänteln, Paletots, Kutten etc.

In Bezug der besonderen Preiswürdigkeiten meiner Waaren, sowie strengen Reclität meiner Bedienung bin ich vermöge stets nur haarer Cassa- und Gegenheits-Einkäufe, sowie des immer lebhafteren Umsatzes wirklich in Stand gesetzt, jeder, besonders ausländischer Concurrnz in jeder Weise die Spitze zu bieten.

Hochachtungsvoll

Immanuel Jacob,

nur **28 28 28 Badergasse 28 28 28**, dicht neben der Rathsbaderei

Eine grosse Partie Kleiderstoffe im Stück und getheilt,

darunter **Poll de Chèvre, Mix-Lustre** in glatt und carrirt, **Crépe** u. s. w. soll zu **Grosso Preisen** ausverkauft werden.

Geucke & Rumpelt,

Manufacturwaaren-Lager, Wilsdrufferstrasse 43, I.

Ausverkauf

arrangirt und empfehle ich besonders mein großes Lager **wollener gestrickter und gehäkelter Waaren**, als: **Hauben, Fanchons, Aermel, Kragen, Tücher, Gamaschen, Jäckchen, Buckskin- & Stulphandschuhen, Leibbinden, Kniewärmer, Unterjacken, Mützen, Shawls, Pulswärmer, Strümpfen, Socken, Strickwolle, Zephir- und Berliner Wolle** u. s. w. Sämmtliche Artikel sind neu, modern und eignen sich besonders zu nützlichen, außerordentlich wohlfeilen **Weihnachtsgeschenken**.

J. G. Schöne, Altmart.

Außer den **billigen Kartoffeln**, der Scheffel

1 Thlr. 2 Ngr., ist uns noch eine feinere Sorte, der Scheffel 1 Thlr. 10 Ngr **franco in's Haus** zum Verkauf übergeben worden, worauf jeder Dienstmann und jedes unserer Comptoire Bestellungen annimmt.

Direction des I. Dienstmann-Instituts.

Das Kleidermagazin von P. Meyer,

27 Weissegasse und Badergasse 27.

Um mein großes Lager zu räumen, empfiehlt dem geehrten Publikum in außerordentlicher Auswahl:

Röcke, Paletots und Savelocks von Double zu 6 bis 12 Thlr.,

Pantalons von 3 bis 5 Thlr.,

Damen- und Kindermäntel von 3 bis 10 Thlr.,

Damen- und Kinder-Doublestoff-Jacken von 1 bis 2½ Thlr.,

Schlafröcke von 4 bis 10 Thlr.,

Knaben Anzüge zu allen Größen und billigstem Preis.

27 27 Weissegasse und Badergasse 27 27.

Allen meinen hochgeschätzten Gönnern und Freunden empfehle ich mich zu jeder Tageszeit mit einer Auswahl der allzumein bekannten guten und preiswürdigen Speisen **Diners** und **Soupers** werden stets angenommen, prompt ausgeführt und so billig als möglich berechnet. Bestellung auf jede Art feine Bäckerei werde ich zur größten Zufriedenheit besorgen.

Zu ferneren Wohlwollen empfiehlt sich

Charlotte Utz,

Löbfergasse Nr. 14, 1. Etage.

Gamilton-Kadri...

geboren: Ein Sohn: Hr. Gustav R. Medner in Pöschel. Hr. D. Coder in Reimbardshof bei Fladungen in Baiern. Hr. K. Rögel in Dresden. Hr. Victor v. Bröcker (todtgeboren). — Eine Tochter: Hr. Postsecretär Bauer in Dresden. Hr. Advocat S. Böhm in Dresden.

Vertraut: Hr. D. Quast mit Fr. M. Kühn in Bieberten b. Siebenlehn. Hr. Obergrensausscher R. Junke mit Fr. Thomas in Jöhstadt. Hr. J. Carl mit Fr. A. Boruscher in Gera. Hr. königl. Forstcondukteur E. v. Gotta mit Fr. v. Götlin in Dresden. Hr. J. Müller mit Fr. A. Lohrengel in Dresden. Hr. B. Fied mit Fr. A. Grelmann in Dresden. Hr. M. Botke mit Fr. E. Bauer in Dresden.

Verheiratet: Hr. Gasthofbesitzer J. Büttner in Stenz b. Königsbrück. Fr. Rosalie Schwarz in Eisenst. Hr. A. Dessauer in Dresden.

Königliches Hoftheater.

Montag den 30. November:

Maracore. Oper in 4 Acten von Gounod. Unter Mitwirkung der Herren Schnorr v. Carolsfeld, Ritterwurzer, Degele, Weiß, der Damen Jauner-Krall, Saloamus, Krebs-Nichaleski.

Anfang 7/27 Uhr. Ende nach 1/210 Uhr.
Dienstag: Eine Tochter des Südens.

Zweites Theater.

In der Stadt Im Altstädter Gewandhause erste Etage.

Montag, den 30. November
Fiedwig, oder: Die Banditenbraut. Drama in 3 Aufzügen von Ed. Körner. Hierauf: Nur keinen Miethecontract! Pöffe mit Gesang in 1 Act von Salinger.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Dresdner Omnibus-Verein.

Von der cath. Postkirche ab früh 8¼, 9, 9¼, 10, 10¼, 11, 11¼, 12.
Vom Waldschloßchen ab früh 7¼, 8¼, 9¼, 10¼, 11¼, 12¼, 1, 1¼, 2, 2¼, 3, 3¼, 4, 4¼.
*) Von da an aller Viertelstunden.
Montags und Freitags von der ersten Tour der Stationen an aller Viertelstunden.
Vom Schloßplatz nach dem großen Garten-Rachm. 1½, 2½, 3½, 4½ Uhr.
Von der großen Wirthschaft nach dem Schloßplatz Rachm. 2, 3, 4, 5 Uhr.
Vom Schloßplatz nach Plauen von früh 7 bis Abends 6¼ zur vollen und halben Stunde.
Von Plauen nach dem Schloßplatz von früh 7¼ bis Abends 7¼, halbstündlich Einviertel und Dreiviertel.

Lager fertiger Wäsche.

Corsets, Strickgarn, Strumpfwaren, alle wollene Winterartikel empfiehlt in großer Auswahl billigst **Heinr. Paul**, Meißnergasse 25.

Bazar 1864, Nr. 1

liegt zur Ansicht bereit und empfiehlt sich zur Bestellung hierauf, sowie auf alle übrigen Zeitschriften

Ch. G. Ernst am Ende,
Seestraße 13.

Gesuch.

Ein zuverlässiger Mann, welcher guter Pferdewärter und in schweren und leichten Fahren sicherer Fuhrmann ist, wird auf ein Mittergut als Kutscher mit gutem Lohn zum 1. Januar 1864 gesucht.
Näherer Nachweis durch die Expedition dieses Blattes.

No. gestern ersten für die minister Ihrem geehrte Budget einer t angestel schlager Beichu Abstim wolle über ni 1858 Majest Staats der B neuert Bitte h verwalt für die für die hintwrt sammlu lichen eller J Reiseber Trichin Mittwo über L den E rahls die Ent im Sa über di „Allgen Verein schaft Theil (e fallen o w.) w von na damit e leit abli